

[317.] **Ankündigung,**
die Fortsetzung des Musealblattes betreffend.

Das Musealblatt.

Zeitschrift

für Geschichte, Kunst, Natur und Technologie

Österreichs ob der Enns und Salzburgs,

das mit Julius I. J. begann, verdankt dem Museum Francisco-Carolinum zu Linz sein Entstehen, daher auch sein Name. Seine Tendenz ist eine rein vaterländische; es ringt nur nach dem Ziele, durch Kenntnisse des Vaterlandes Liebe zu ihm, zu seiner Geschichte, zu seinen Anstalten, Denkmalen, und zu seiner reichen, schönen Natur, in empfänglichen Gemüthern zu erregen, zu beleben, und immer wach zu erhalten. Diese Tendenz behält das Musealblatt auch im folgenden Jahre unverrückt bei, daher wird es, wie bisher, kleinere Aufsätze über vaterländische Geschichte, Geographie und Topographie, über Gegenstände der Kunst, Natur und Industrie und Gewerbe, so weit sich ein vaterländisches Interesse daran knüpft, dann eine fortlaufende Chronik der Anstalt, und eine kurze Schilderung seiner vorzüglichsten Erwerbungen, in einfacher faßlicher Sprache liefern, und damit, wo es räthlich scheint, lithographische Abbildungen verbinden. Das Musealblatt erscheint jeden 15. und 30. des Monats (Februar 29.) in einem halben Quartbogen auf schönem weißen Papier, und mit neuen Lettern gedruckt, im Verlage der Buchhandlung Quirin Haslinger. Der Pränumerationspreis bleibt, um der Güte des Zweckes willen, auch im nächsten Halbjahr auf 8 g^g. festgesetzt.

Lin^z, am 5. December 1839.

Redacteur:

Verleger:

Prof. Jos. Gaisberger. Quirin Haslinger, Buchh.

[318.] **Zu gefälliger Notiz!**

Kellner's Lehrgang der deutschen Sprache, 4. und letzter

Theil, Preis 12 g^g. ord. — 9 g^g. netto,

erscheint zur nächsten Oster-Messe. Damit nun dieses vortreffliche und Aufsehen erregende Werk noch mehr Eingang finden möge, so habe ich, um den Wünschen vieler, wegen des bisherigen zu hohen Preises, zu genügen, denselben vom 1. d. M. an für alle 4 Theile auf nur 1 $\frac{1}{2}$ 12 g^g. ord. — 1 $\frac{1}{2}$ 3 g^g. netto, für jeden Theil einzeln auf 12 g^g. ord. — 9 g^g. netto, festgesetzt. Bitte daher recht sehr um fernere gütige Verwendung, die ich gewiß dankbarlichst anerkennen und auch zu erwidern suchen werde. Rückwirkend ist diese Preisermäßigung jedoch keineswegs, weder für fest, noch à Cond. verlangte Exemplare.

Erfurt, d. 18. Januar 1840.

S. W. Otto.

[319.] Bei A. F. Böhme in Leipzig erscheint:

Das Königl. Sächsische Pressgesetz,

wie es sich nach der beendigten Berathung der Ständeversammlung und Promulgation gestaltet haben wird. Mit

Erläuterungen aus den Landtagsacten von

J. G. Paul,

Rechtsconsulenten zu Leipzig.

Dem in demselben Verlage und von demselben Herausgeber erscheinenden

„Heimathsgesetz“

wird noch beigelegt werden:

Das Gesetz über den Gewerbebetrieb
auf dem Lande,

sobald es promulgirt worden ist.

[320.] Bei Karl Fugel in Frankfurt a. M. wird demnächst erscheinen:

Up the Rhine!

by

Th. Hood.

als 16. Bändchen der von mir edirten Sammlung der Pocket Novelists in demselben Format und gleicher Ausstattung.

[321.] Auch in diesem Jahre erscheint in meinem Verlage die

Berliner Allgemeine Kirchenzeitung,

herausgegeben von Rheinwald. Preis des Jahrgangs von 104 Nummern in gr. Quart. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Bei der großen Verbreitung, welche das Journal erlangt hat, werden Ankündigungen theologischer Verlagswerke in dem beigegebenen Anzeigeblatt von gutem Erfolge sein.

Berlin, den 14. Januar 1840.

W. Thome.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[322.] Bei Otto Wigand, Buchhändler in Leipzig, ist neu erschienen:

1. *Ritusañhára id est Tempestatum cyclus, carmen sanscritum, Kálidáso adscriptum, edidit latina interpretatione, germanica versione metrica atque annotationibus criticis instruxit P a Bohlen.* 8. maj. 1840. 166 S. stark auf Velinp. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

NB. Wird nur auf festes Verlangen expedirt.

2. *Damerow, H. Dr. u. Prof. etc., über die relative Verbindung der Irren-, Heil- und Pflege-Anstalten in historisch-kritischer so wie in moralischer, wissenschaftlicher und administrativer Beziehung. Eine staatsarzneiwissenschaftliche Abhandlung.* gr. 8. 1840. 290 S. stark. brosch. 2 $\frac{1}{2}$.

3. *Die Trennung der Justiz und Administration. Ein Beitrag zur Staatsphilosophie und zum positiven deutschen Staatsrechte.* gr. 8. 1840. 318 S. stark. brosch. 2 $\frac{1}{2}$.

4. *Eugen Sue's sämtliche Werke.* 38. bis 41. Theil. Die Kunst zu gefallen. Taschenformat. 1840. brosch. 16 g^g.

5. *Gibbon's Geschichte des allmählichen Sinkens und endlichen Unterganges des römischen Weltreiches.* Von J. Sporschl. Taschenausgabe in 12 Bänden. 1—5. Bd. 1840. brosch. à Bd. 16 g^g. Monatlich 1 Band.

Ich empfehle jeder Buchhandlung dieses ausgezeichnete Geschichtswerk, in diesem neuen Formate.

6. *Wolff's poetischer Hausschatz.* Zweite Auflage. 74 Bogen in Doppelcolonnen. brosch. Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$ 16 g^g.

NB. Auf alte Rechnung bis Ostermesse 1840 2 $\frac{1}{2}$.

[323.] Triftige Gründe veranlassen mich, hierdurch anzuzeigen, daß der Argus keinesweges zu erscheinen aufgehört hat, sondern von Neujahr an unter dem Titel *Argos*, redigirt von dem bekannten Schriftsteller Fr. Clemens, wöchentlich in meinem Verlage erscheint, Bestellungen bitte deshalb direct an mich gelangen zu lassen. — Probe-Nummern werden in Leipzig auf Verlangen ausgeliefert.

B. S. Verensohn.